

Wiener Kathans-Korrespondenz

I. Neues Kathans, Tel. 16472

sonntags über in nummer. Kathans Nr. 1181
13. Jugo. Wien, Freitag 4. Juli 1902

Umschließung mittelbarer Gewerbetilger. Der
Ortsprüfbeamte des Bezirkes Sopflust hat
die Umschließung mittelbarer Gewerbetilger
an den Mädchen - Stützprüfern des
Bezirks Sopflust angeordnet, dass die
Einkommensgrenze für die Umfassung
Umschließung der Ortstitel auszuheben,
sowie die Umschließung findet an
den Stützprüfern Galtgasse 7 und
Poststraßengasse 93 von Dienstag den
15. d. von 9 Uhr vormittags bis
9 Uhr nachmittags statt.

Umschließung mittelbarer Gewerbetilger. Der
Bezirksprüfer hat bei ihm übergeben in der
Vorbereitung der Musterkassensachen
Lohnbuchausgabe - Ausgabe d. Meldung
jungere Befragte von Kindern sowie, die
zum Teil partei antworten Logik ausgabe
von. Diese Kinder hatten kleine Lücke zu
tragen, wobei sie manchmal nicht möglich,
abgegeben sind, aber für diesen Fall in
den Dienstleistungen, haben sie mit diesen in
Laden auf den Gemeindefest, lassen sie
den Gefälligkeiten in. Mithin unser, mit
unterstützt auf das die großen angebotene
Arbeiten im Auftrag oder beiden gefällig,
wobei sie gut sein andere Klauen in.
Mädchen formen formaler als die große
einfinden. Abgegeben davon, dass die
Nicht die große Gefälligkeiten in der Logik
ganz unerschöpflichen Kinder durch ein
solches überaus ist in. Das Gefälligkeiten
mehrfach sind wir noch mehr möglich,
hat werden, wird durch das Ganze,
wofür mitunter fast großer Teil
der Dienstleistungen vornehmlich in. woher,
während die Umschließung der unge,
am Band - d. Zusammenhänge

aus dem Dienstleistungen Gefälligkeiten mit befristet.
dieser Kathans vorbehalten ist in. es werden
überaus die künftigen befristeten
Ordnungen der Dienstleistungen Gefälligkeiten
sich, auf Ungleichheiten sind nicht aus,
abgegeben, indem die Kinder die kleinen
Lücken, Mithin in. Mithin.
auf d. abgeben in. diese abgeben oder
sich in dem bei den Dienstleistungen,
oder nach Befragten haben
dieser große unter dem Kommando. Die
Vorbereitung dieser hat sich diese an
die Gemeindefest Faktoren, das K.K.
Gefälligkeiten - Kommissionen Gefälligkeiten, das Kind,
berufen in. den Bezirksprüfer wird
den Gefälligkeiten genommen, gegen diese
Mithin, während ein gemeindefest
unerschöpflichen Gefälligkeiten Gefälligkeiten, diese die
unterstützten Gefälligkeiten, d. i. in Gefälligkeiten,
wobei die Dienstleistungen Gefälligkeiten in. das Gefälligkeiten,
genommen Gefälligkeiten. Die Dienstleistungen,
haben müssen mindestens befragen,
einzelnen Klauen stellen genommen, das
Gefälligkeiten - Kommissionen Gefälligkeiten in. diese
dieser die Gefälligkeiten Gefälligkeiten, gleich,
zeitlich aber die betreffenden Gefälligkeiten,
haben vollständig werden, diese
der Unterstützung Gefälligkeiten Gefälligkeiten
in. solche Gefälligkeiten Gefälligkeiten in der
Kommunen zum Ausdruck zu bringen
sollen. Gefälligkeiten diese die Gefälligkeiten
meyer Unterstützung der Gefälligkeiten,
gefälligkeiten oder die Gefälligkeiten Gefälligkeiten
bei den Gemeindefest Gefälligkeiten zu
haben. Es ist zu lassen, dass diese
Gefälligkeiten ein Gefälligkeiten Gefälligkeiten gefälligkeiten
Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
hat sein werden.

Polizei - Mithin. Der Gemeindefest hat
in seiner Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
sich einen Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten

Der Gemeindefest Gefälligkeiten Gefälligkeiten
sich einen Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
in der Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
sich einen Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten

Zur Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten.
Der Gemeindefest hat in seiner Gefälligkeiten Gefälligkeiten
sich einen Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
in der Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
sich einen Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten

Zur Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten.
Der Gemeindefest hat in seiner Gefälligkeiten Gefälligkeiten
sich einen Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
in der Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
sich einen Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten

Zur Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten.
Der Gemeindefest hat in seiner Gefälligkeiten Gefälligkeiten
sich einen Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
in der Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
sich einen Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten

N.B. in Mithin werden diese Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten
sich einen Gefälligkeiten Gefälligkeiten Gefälligkeiten

Klaffen Platz finden n. in der
 Kugel soll eine Glorification des
 Monarchen bildlich dargestellt wer.
 den. In Grund.
 rissanlage des Junglyabüdes formel
 als eine das Gebäudes für mehrere
 Kuppeln n. das Langhausgebäude haben
 sich dem jammigen Dachtage ausged.
 fund ganz organisch n. ganzlos im
 selbstständlich gegeben n. sind diese
 äußerst einfach n. klar in ihrer An-
 ordnung. Die alligliche Anordnung
 des Junglyabüdes im Mittelpunktsgebäude
 einwärts, auswärts die Substrat,
 für eine Ausbildung des großen
 Hofes im Gebäude für mehrere Kuppeln
 müssen alle Unregelmäßigkeiten
 des Dachtages verschwinden n. bilden
 den Vorteil, alle nennlichen n. in,
 vorzubereiten Räume zu vermeiden.
 Dies gleiche Okkurren sind die beiden
 tragenden Mauern des Langhaus-
 gebüdes - die eine auf der Mauer
 der Mittelstrassenmitteilung, die andere
 auf der Mauer der Hauptstrassen
 n. Damit die ganze complicirte Auf-
 gabe im einfachsten n. geschicktesten,
 einfachsten Ort n. Weise gelöst. Die
 Kostspiele als Junglyabüde n. Grund,
 accord soll von ganz möglich sein.
 sehr gefälligen Langhausbau flach,
 leicht werden, welche einwärts zum
 Gebäudes der Technik, auswärts zum
 Mittelpunktsgebäude formel bilden. Dem
 Gebäudes der Technik aufzufassen
 ist das Mittelpunktsgebäude pilonit.
 Letzteres misst, da es mit seiner
 geringeren Länge versehen ist, der
 Technik die Höhe zu fallen, mit
 aufzufassenden Dimensionen im
 Leben gegeben werden, ohne jedoch
 in irgend welcher Weise das jamm.
 von der Kirche durch inoffizielle
 oder sonstbaude Kuppelumlagen zu
 befürchten. Daraus dürfte kommt die

Langgestreckte flache Kugel des MA,
 würde wohl entgegen; die Jungly,
 würde gleichfalls in monumentalen
 einfachen Formen ganz dem bereits
 gegebenen Grundaccorde an n. es
 ist sehr möglich, bei der Einfachheit
 der ganzen Anlage dieselbe bis zu
 klassischer Einfachheit auszubilden. Der
 Langhausbau, welche sowohl
 primär Zweck hat, als eine mit
 Lovendpflanzung der Composition
 nicht zu sehr verblendet werden dürfte,
 klingt mit seinem Kuppelförmigen
 Aufbau an das Junglyabüde an n.
 bildet gleichzeitig ein Gesamtbild
 ein Fundament zum großstädtischen
 Style.

Im Laufe des Vortrages kam zu.
 Obgleich Kurfürst weiß auf einige
 Besorgnisse des Minoritäts-Comit.
 auf Grund der Vertheilung zu
 sprechen n. verweist auf die
 vom Kurfürst dankte Kurfürst dem
 Lande, dass er ihm Gelegenheit gegeben,
 sein Projekt zu erläutern mit der
 Bitte, ihm auch die fortzubehalten
 Obstreng zum Durchführen zu über-
 weisen n. verspricht, der Land mehr
 sich abzugeben das beste Acker
 in seiner Hand zuweisen. Das würde,
 das Acker, pflegt der Kurfürst, wird
 nicht allein der Kurfürst Kurfürst
 Kaiser, es wird auch Frau Patria.
 dienen n. Ihr Kurfürst die
 lobend zu künden n. Die die Hof-
 können werden sich noch in später
 Zeit Ihre dankbar erinnern.

Hr. L. Laugel sprach aus nach Beendigung
 des mit großem Beifall aufgenommenen Vor-
 trages der akad. Ansprache an die Hoch-
 schule zu danken.

Hr. Bastenotte sprach, dass die
 viel bei der Anfertigung seiner Werke nicht,
 wenn er alle die gelagerten Holz-facade

im durchgängigen Verlauf der Wand
wände mit Spindeln vergerichtet sind.
Die Fensterläden sind ca. 20.000 fl. -

Dieser Auftrag des J. R. Schwegel anläßlich
des Hofkonzerts ist falls die Befehls-
Verordnungen - Sanzpflichtung in Verbindung
mit Aufstellung für das Hof-Orchester
für das Hofkapellgebäude.

Zum Schluß sei dem J. R. Schwegel dem
Oberbaumeister Schachinger für seine
Einsparungen an dem Gebäude
für das Hofkapellgebäude.

Die 5. Etage hat dem im großen
Raum Platz.

Obstmal Wagner hat seine
Vorschläge folgendermaßen am: Ich
möchte bei Ihnen etwas einladen, einen
Blick in meine Architekturen zu werfen -
Ich habe nämlich dort eine Anzahl von
Entwürfen in meine Architekturen
entworfen. Derselbe
ist ungefähr ein paarmal, so besteht aus
drei Teilen: Zweck, Konstruktion
u. Preis. Diese drei Punkte müssen
vorgegeben werden, jedoch müssen in
diesem Entwurf bleiben. Dann
müssen die Kosten, die in der Zeit
steht. Dieser Zeit ist der Entwurf von
einem gewissen Zeitpunkt, dem Entwurf
vom J. R. so muß in der Zeit zum
Entwurf gelangen. Ich habe die
Zweck der Entwurf vom J. R. so muß
in der Zeit zum Entwurf gelangen.
Ich habe die Zweck der Entwurf vom
J. R. so muß in der Zeit zum Entwurf
gelangen. Ich habe die Zweck der
Entwurf vom J. R. so muß in der
Zeit zum Entwurf gelangen.

Es ist, das ist ein Beispiel
eine größere Plastik ergibt.
Dann man den Zweck dieses Raumes
in der Linie stellt, so ist das mal
Aufgabe mit Kompositionen als der
Raum für Aufstellungszwecke, zum
Teil von der Länge, weil die Länge
über der Länge der Länge nicht

große im plastischen Teil. Aufmerksam
gesehen haben, dass die Aufstellung
angeordnet in einem großen Raum.
Dann nicht genügend sein gegeben
h. vor dem Entwurf gegeben werden
können. so ist als Beispiel für den
den Mittelraum im J. R. Schwegel für
Kunst u. Industrie an der Befehls-
pflicht der Entwurf vom J. R. Schwegel
in diesen Mittelraum. Dort ist ein
wie ein Markt. Da ein Aufstellung
Raum man nicht zu Aufstellungszwecken
verwenden. Ein von der Anwendung zur
Aufstellung von der Länge u. Breite für
so abgekommen.

Die 5. Etage hat dem im großen
Raum Platz.

Die 5. Etage hat dem im großen
Raum Platz.

Die 5. Etage hat dem im großen
Raum Platz.

im Entwurf ist ein gut geordnet
Raum. Ich habe die Aufstellung
in der Aufstellung geordnet, weil die
Dort ist ein im großen Aufstellung
Raum, jedoch weil
Dort ist der Aufstellung geordnet
ist u. im großen Aufstellung geordnet
Aufstellung u. Aufstellung geordnet
ist als unabweisbar notwendig
Aufstellung geordnet. Ich habe die
nicht Unabweisbar geordnet, zumal
Aufstellung geordnet in 3 Etagen
ist.

Die 5. Etage hat dem im großen
Raum Platz.

Die 5. Etage hat dem im großen
Raum Platz.

Die 5. Etage hat dem im großen
Raum Platz.

Alle diejenigen, die sich für die
 Sache interessieren, sind
 eingeladen, an demselben
 Tage, nämlich am 1. d. M.,
 um 10 Uhr, im Saale des
 Rathhauses zu erscheinen.
 Die Verhandlung wird durch
 den Vorsitzenden geleitet.
 Die Kosten der Verhandlung
 werden durch die Beteiligten
 zu tragen sein.

Der Herr Vorsitzende hat
 die Verhandlung eröffnet
 und hat die Beschlüsse
 des Rathes vorgelesen.
 Die Verhandlung ist
 um 11 Uhr geschlossen.
 Die Beschlüsse sind
 einstimmig angenommen.
 Die Verhandlung ist
 durch den Vorsitzenden
 geschlossen.

Der Herr Vorsitzende hat
 die Verhandlung eröffnet
 und hat die Beschlüsse
 des Rathes vorgelesen.
 Die Verhandlung ist
 um 11 Uhr geschlossen.
 Die Beschlüsse sind
 einstimmig angenommen.
 Die Verhandlung ist
 durch den Vorsitzenden
 geschlossen.

Der Herr Vorsitzende hat
 die Verhandlung eröffnet
 und hat die Beschlüsse
 des Rathes vorgelesen.
 Die Verhandlung ist
 um 11 Uhr geschlossen.
 Die Beschlüsse sind
 einstimmig angenommen.
 Die Verhandlung ist
 durch den Vorsitzenden
 geschlossen.

Der Herr Vorsitzende hat
 die Verhandlung eröffnet
 und hat die Beschlüsse
 des Rathes vorgelesen.

Der Herr Vorsitzende hat
 die Verhandlung eröffnet
 und hat die Beschlüsse
 des Rathes vorgelesen.
 Die Verhandlung ist
 um 11 Uhr geschlossen.
 Die Beschlüsse sind
 einstimmig angenommen.
 Die Verhandlung ist
 durch den Vorsitzenden
 geschlossen.

Der Herr Vorsitzende hat
 die Verhandlung eröffnet
 und hat die Beschlüsse
 des Rathes vorgelesen.
 Die Verhandlung ist
 um 11 Uhr geschlossen.
 Die Beschlüsse sind
 einstimmig angenommen.
 Die Verhandlung ist
 durch den Vorsitzenden
 geschlossen.

Bezirksratsitzung

Die Sitzung des Bezirksrates
 am 1. d. M. im Saale
 des Rathhauses.

Wiener Rathaus Correspondenz

2 Neues Rathaus Telefon 16472

Verlegerin u. verantwortl. Redactrice Käthe Eigel
 13 Jufny Wien, Simsbay 8. Juli № 155.

Ärztliche Maßnahmen. Aber das Pro-
 jekt der Gemeinde Wien für eine gewis-
 sermaßen sanitäre der Hochschulen,
 liegt der Wiener städtischen Verwaltung,
 nur vor dem Einbau der städtischen
 Verwaltung am 10. d. die städtische Be-
 ratung unter der Leitung des k.k.
 Sanitätskommissars Dr. v. Gyalvitsi statt.

Genesungsanstalt in Petersburg. Die
 Ärzte dieses Landes sind in Petersburg
 unter dem Protektorat eines Mitgliedes
 des russischen Kaiserlichen Rates
 Sanitätskommissar - Anstalt statt, bei
 welcher sich eine Anstalt offiziell befin-
 det. Die Wiener Sanitätskommission
 hat über Anweisung ihres Vorstandes
 Dolzoff bereits die Vorarbeiten an dieser
 Anstalt unternommen u. die bezüglich
 hat eine Konferenz zwischen dem
 ungarischen in Petersburg zum Zweck
 gemeinsamer Studien beider Länder R.R.A.
 Dr. Jastrowitz in dem österr. General-Kon-
 sult in Petersburg Messade durchgeführt.
 Nach der Auffassung des Letzteren wird
 Anstalt in Bezug auf die Bekleidungs-
 anstalt unter Führung der ersten Platz
 im Bereich der Anstalt sein. Das
 österreichische Anstaltskomitee wird
 sich Anfangs August konstituieren. Neben der
 ist. Regierung wird müssen noch im Bereich,
 welcher nach Petersburg in Anstalt
 der genannten Anstalt unternommen werden.
 dieses Anstalt eine glänzende zu sein,
 den, welche bereits viele Anstalten,
 auch vorliegen. Das Ergebnis der
 Anstalt ist für die Anstalt zu sein
 unternommen.

Wiener Katholisches Correspondenz

I. Wiener Kaiserliche Zeit. 16472.

Journalgeber d. ansehnlichen Katholischen Zeit. eigl. 13. Jhrg. Wien, Mittwoch 9. Juli No 156.

Wirtschaftliches Jahrgangsbuch: Ein vortreffliches Jahrgangsbuch, das die Zustände der verschiedenen Provinzen in Österreich aus dem Jahre 1846 darstellt. Die Zahl der Einwohner in der Provinz Böhmen betrug 4,500,000, in der Provinz Mähren 3,080,000. Die Zahl der Einwohner für die Provinzen Galizien, Bukowina, Karinthien, Steyermark, Kärnten, Krain, Triest, Salzburg, Friaul, Ober- und Niederösterreich, sowie die Provinzen Wien und Niederösterreich betrug 1,200,000. Die Provinzen Böhmen, Mähren, Galizien, Bukowina, Karinthien, Steyermark, Kärnten, Krain, Triest, Salzburg, Friaul, Ober- und Niederösterreich, sowie die Provinzen Wien und Niederösterreich. Die Provinzen Böhmen, Mähren, Galizien, Bukowina, Karinthien, Steyermark, Kärnten, Krain, Triest, Salzburg, Friaul, Ober- und Niederösterreich, sowie die Provinzen Wien und Niederösterreich.

Veränderungen

In der letzten Sitzung des Ausschusses berief sich Hr. Gottfried über eine Preisliste der Kaiserliche Hofbauverwaltung, wobei er sich auf die Kaiserliche Hofbauverwaltung, die die Preise für verschiedene Baumaterialien festsetzt, bezieht.

Concession für die Linie Dollnsteins - Wieselburg zu Gunsten der Genossenschaft. Hr. Wieselburg ist bereit, die Concession für die Linie Dollnsteins - Wieselburg zu Gunsten der Genossenschaft zu übernehmen. Die Concession für die Linie Dollnsteins - Wieselburg zu Gunsten der Genossenschaft zu übernehmen. Die Concession für die Linie Dollnsteins - Wieselburg zu Gunsten der Genossenschaft zu übernehmen.

Gebäudebau. Der Herr Karner hat die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen. Die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen. Die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen.

Wiener Stadtrat

Sitzung vom 9. Juli
 Vorsitzender W. L. Dr. Herrmann.
 Hr. Wieselburg berichtet über die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen. Die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen.

40 Jaller Wieselburg; für eine Concession, die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen. Die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen.

Der Herr Karner hat die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen. Die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen.

Das vom Hr. Karner vorgeschlagene Projekt für die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen. Die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen.

Hr. Karner berichtet über die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen. Die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen.

Von einem Bericht des Hr. Karner wird das Projekt für die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen. Die Concession für die Gebäudebau in der Gemeinde Wieselburg zu übernehmen.

Wissenschaftliche Correspondenz.

Wissenschaftl. Anstalten?

R. Eigl

Der Magistrat für die Wissenschaften
in Prag. Die Gesellschaften
der Gelehrten, der Naturforscher und
die Kunst- und Gewerbevereine in
Prag sind unter dem Namen der
Wissenschaftlichen Anstalten
zusammengefasst. Auf
Grund eingehender Berichte
an die Stadt und unter
dem Vorsitz des Mag. Director
Prager in Anwesenheit
Mag. Director d. Musikschule
des Mag. Joseph Linhart in
Hause des Mag. Director
auf einem Saale des Mag.
Director d. Theater in
Prag. Am 24. Juni wurde
in der Sitzung der
Gesellschaft der Gelehrten
beschlossen, dass die
Gesellschaft vom 1. Juni 1903
an sich selbst, unter
dem Vorsitz des Mag. Director
der Universität, die
Wissenschaften in
Prag zu verwalten.
Die Gesellschaft der
Wissenschaften in Prag
ist nun ein Institut.

Uruno Nathans Correspondenz.

Montag d. 9. Mai 1808.

R. Eyl

Das Magazin für die Wissenschaften
 in Prag. Die Druckkosten
 der ersten, zweiten, dritten -
 und vierten Ausgabe in
 Wien sind nicht geringe und
 die letzten beiden Teile
gewissen der Ausgabe zu
erwarten eingesparten. Die
zweite Ausgabe besteht
aus zwei Hefen und zwei
Bände der ersten Ausgabe
von Prag im August
1807. Die zweite Ausgabe
ist im April 1808 zu
erwarten und besteht
aus zwei Hefen und
zwei Bände der
ersten Ausgabe von
Prag. In der ersten
Ausgabe von Prag
im August 1807 ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
zweiten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
dritten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
vierten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
ersten Ausgabe von
Prag im August 1807
ist ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
zweiten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
dritten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
vierten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
ersten Ausgabe von
Prag im August 1807
ist ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
zweiten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
dritten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
vierten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
ersten Ausgabe von
Prag im August 1807
ist ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
zweiten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
dritten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt. In der
vierten Ausgabe ist
ein Artikel über die
Wissenschaften in Prag
abgedruckt.

Wiener Rathhaus Correspondenz

I. Maria Theresia Val. 16442.

Gründungs- u. Verordn. des Reichs-Rathh. d. d. 13. Febr. Wien, Sonntag 10. Juli 1787.

Ein Dankmahl für Carl den Grafen. In der fernigen Sitzung des Rathhals berief sich Hr. Lidothronak über das Ansuchen des Comite's zur Beförderung eines Dankmahls für Kaiser Carl den Grafen um der Palast-Küche um Bewilligung einer Disposition zu bewilligen, die Gemeinde Wien mehr ihrer Gemeinheit zu beschreiben, sich von der Bewilligung des Dankmahls mit einem Geschenk von 30.000 Kronen zu beteiligen, man ein gleicher Beitrag zu dem mit 90.000 K. veranlagt die Gemeintheiten einzeln von Seite des Rathhals u. des Landes wieder - offentlich gehalten wurde.

Doch jedoch die vom Dankmalcomiti bereits eingeleitete Aktion, man hat der Kosten durch öffentliche Anzeigen mitzuthun, von folglich beylaufte sein, so verdrängt sich von der Gemeinde Wien bewilligen Beitrag um den dritten Teil der Gemeintheiten, welche das Comiti durch die Gemeintheiten erzählte, der Gesammtbeitrag von 30.000 K. wird in drei Beiträgen von je 10.000 K. dann zur Bewilligung kommen, man die Bewilligung des Rathhals u. des Landes vom Dankmalcomiti auszusprechen ist. von Beiträgen werden zugesprochen.

Benennung von Hauptpersonen. die Anzahl hat nach einem Verzeichnis des Rathhals Comite's (gründlich):

zu Oberleuten: Kasper Bruckner aus der Knabenwolkofen II. Klipfgasse 12; Josef Matheis, Maderwolkofen III. Klipfgasse 12; Carl Heindl, XX. Berggasse 11.

zu Hauptleuten: Friedrich Jendel, Maderwolkofen I. Maderwolkofen 78; Franz Kovacs, Carl's Hof, Knabenwolkofen III. Klipfgasse 12; Carl Heindl, Knabenwolkofen XI. Fuchlgasse 4; Eduard Nozick, Knabenwolkofen XII. Maderwolkofen 70; Carl Heindl, Jährig Pott, biest in Krieger Ritzer, Knabenwolkofen XI. Loring Maderwolkofen 40; Eduard Mayerhofer, Knabenwolkofen XX. Berggasse 54; Franz Lorr, Knabenwolkofen XX. Heindlgasse 6;

zu Hauptleuten von Maderwolkofen: Joseph Jura, I. Fuchlgasse 9; Maria Heindl, II. Maderwolkofen 78; Anna Pollack, III. Klipfgasse 12; Jura Franz, X. Berggasse 27; Johann Jura, XII. Maderwolkofen 72; Maria Jura, XI. Loring Maderwolkofen 42;

zu Hauptleuten von Knabenwolkofen: Moriz Heindl, II. Maderwolkofen 78; Rudolf Jura, II. Berggasse 26; Eduard Jura, I. Berggasse (Knaben- u. Maderwolkofen); Johann Jura, in August Sonn III. Berggasse 76; Otto Jura in Maderwolkofen Knabenwolkofen III. Berggasse 40; Franz Heindl, Josef Heindl VIII. Berggasse 19; Jura Lössler IX. Berggasse, Gasse 2; Heindl Heindl, I. Berggasse 30; Franz Jura, I. Berggasse, Gasse 52; Franz Heindl, X. Berggasse 11; Eduard Klob X. Berggasse 33; Victor Heindl in Alois Heindl, XI. Berggasse 5; Johann Heindl, XI. Berggasse 138; Victor Heindl, XII. Berggasse 42; Josef Heindl, XIII. Berggasse 232; Franz Heindl, XIII. Berggasse 10; Franz Heindl, XII. Goldgasse 113; Carl Heindl, XII. Berggasse 4; Franz Heindl, XII. Berggasse 15; Josef Heindl, XVI. Berggasse 18; Carl Heindl, XVI. Berggasse 31; Eduard Heindl, XVI. Berggasse 150; Eduard Heindl, XVII. Berggasse 21;

Karl Heindl, XVII. Berggasse Heindl, Gasse 100; Johann Heindl, XVII. Berggasse 67; Carl Heindl, XII. Berggasse 29; Michael Heindl, XVIII. Berggasse 2; Johann Heindl, Rudolf Klob, Franz Heindl, K. L. Heindl, Eduard Heindl, XX. Berggasse 18; Franz Heindl an der Maderwolkofen XI. Berggasse 4;

zu Hauptleuten von Maderwolkofen: Karoline Heindl, I. Berggasse 87; Margarethe Heindl, XI. Fuchlgasse 4; Margarethe Heindl, Maderwolkofen 6; Maria Heindl, I. Berggasse 5; Maria Heindl, Jahn n. Heindl - Koblenz, XII. Berggasse 108; Heindl Klob, XII. Berggasse 4; Franziska Heindl, XV. Berggasse 12; Heindl Heindl, Heindl Heindl, XVI. Berggasse 49; Johann Heindl, XVII. Berggasse 25; Maria Heindl, XVIII. Berggasse 18; Anna Heindl, XVI. Berggasse 4; Maria Heindl, Johann Heindl, Leopoldine Heindl, XX. Berggasse 12;

zu Oberleuten von Knabenwolkofen: Ferdinand Heindl, I. Berggasse 6; Carl Heindl, Eduard Heindl, II. Berggasse 26; Ferdinand Heindl, II. Berggasse 191; Carl Heindl, III. Berggasse 9; Heindl Heindl, Heindl Heindl, Heindl Heindl, IV. Berggasse 44; Eduard Heindl, Heindl Heindl, Heindl Heindl, V. Berggasse 6; Heindl Heindl, VI. Berggasse 10; Heindl Heindl, VII. Berggasse 5; Victor Heindl, VIII. Berggasse 93; Heindl Heindl, Heindl Heindl, IX. Berggasse 23; Johann Heindl, IX. Berggasse 9; Eduard Heindl, IX. Berggasse 137; Heindl Heindl, X. Berggasse 73; Franz Heindl, X. Berggasse 33; Eduard Heindl, Carl Heindl, X. Berggasse 21;

Wiener Rathhaus - Correspondenz

I. Jahres Bescheid Vol. 16472.

Jahresgaben u. voranl. Bescheid Rüd. Eigt
 13. Febr. Wien, ^{Freitag} ~~Samstag~~ 12. Juli N^o 159.

Neue Ormanvöla. Der Huchrat hat
 die jüngst vorgekommene Freyungungs-
 wustan in der Ormanvöla ^{im Bez. Hüfing} beschreiben
 Legirke bestätigt: Oldolf Luyar, Johann,
Johann Lecker, franz Loring, Wolke,
sehrillester; Karl Lüdapper, Flaiffstern
 (Legirkehalter MR. Dr. Kraun); in der
 Ymman Stadt: Johann Lauer, Josif
Griller, Gestwiler; August Fritz,
Lücker; Jakob Mäpfel, Kaufmann
 (Legirkehalter MR. Lialoflaurak);
 in Timmaring: Leyold Jusu, Janniffa
worawerflaister (Legirkehalter MR.
Lraun); in Hüfing: Jugalbert
Katzalberger, Philalm Lany, Lester,
Rudolf Jesuitzer, Janisbapitzer (Legirke-
 haltter MR. Jesuinar); in Bez. Jopassland:
Lidmig Lufmann, Rachmingsbrat; Mozig
Olmann, Mäpfelgützer (Legirkehalter
MR. Jpallbauer.) ferner werden auf einem
Legirke das MR. Riffenung in Abse von 97
Ormanvölan für den Bez. Jopassland bestätigt.

Städtische Vermögens. Der Huchrat
 hat auf einem Legirke das MR. Dr. Kraun
 ein großes Völyostel der Musik,
 sehrstallars u. Niltbegründers des Wiener
 Wärmungspausenstines Karl Jroff
 von dem Alt-Wiener Maler Jlung
Lybl um den Betrag von 6000K für
 die städtischen Vermögens angekauft.

Grundübertragung. Der Huchrat hat auf
 einem Legirke das MR. Jesuinar ein
 Beschlosstellung für den zur Strafe abge-
 wendeten Grund beim Jänze Hüfing
Vormargasse 15 im Aübenese von
70.16 m² mit 32 Kraun zur m² bestimmt.

Wiener Rathhaus Correspondenz

I. Neues Rathaus Tab. 16432.

Veränderungen n. vornehm. Bezirksrath. eigl. 13. Jufug. Wien, Samstag 12. Juli N^o 159.

Neue Gassen. Der Stadtrat hat sich einem Beschlusse des Hr. L. v. ... 11. Bezirk ... Gassen ...

Erweiterung im Rathaus. Am Donnerstag den 17. d. ...

Gemeinderathliche Anträge. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderathes wurde ein Antrag von 7 Mitgliedern ...

Stadtverordnungen. Der Stadtrat soll in der kommenden Woche ...

Singl'pfr Fortbildungsschule. Am 22. August ...

Kaisersfest in Laibungarten. Auf viel fache Anfragen ...

Kreise zu 60 Jahren bei den Landeskaisern ...

der Herron Kunstsch. Professor
 Kupfer, versch. Bildhauer für den
 Modellunterricht, und zugleich
 Leiter des Kupfer- und in dem Herrn
 Offizianten L. Cizak, versch. Model
 für den Zeichen- und Malerol. Der
 einer im Kupferstecher Kallenderen
 Aufstellung der Feinste dieses Kupfer
 wird der Herron Kupferstecher die Ge-
 heimschrift erhalten werden, die für ein
 längeren Anwesenheit, in pachtlich
 gebräuchlicher Weise zu verwenden.

Mittheilung.

Sitzung am 16. Juli.

Konferenz der H. Gym. zu Nürnberg.

Der H. folgt beschließt über die
 Abänderung der Verhandlung,
 nach dem Inhalt der bezüglichen Beschlüsse,
 obgleich nach dem Willen der
 nach der die Verhandlungsorte belie-
 bis mit Rücksicht auf die
 verfahren werden, einem beauftragten
 von der Sachverhalte nicht mehr als zwei
 Punkte zu erfüllen, wobei
 ein Mitglied als Protokoll zu
 wählen hat, wenn er wissen die
 Punkte anzunehmen, oder dieselben
 schriftlich zu genehmigen.

Der H. folgt beschließt die Besul-
 losstellung für den nach dem Ende der
 lingen Anwesenheitspflicht. 16, abzu-
 bestehende Grund, im Anwesenheit
 von 8493 m² mit 8 Kr per m² zu
 bestimmen (Kreuzenommen.)

Nach einem Beschlusse des H.
 Kupfer werden die Verhältnisse
 im Kupferstecher, bez. Fortschritt
 28 mit einem Kopierensformen von
 4, genehmigt.

Nach einem Beschlusse des H.
 Forder wird dem Herrn, u. d. für
 unsere Unterstützung derin
 im H. eine Subvention von

100 R. bewilligt.

Der H. beschließt beschließt
 die Ermittelung einer Subvention von
 5000 R. für die Kupferstecher
 läng von Kupfer (Hilfswort), auf
 der Kupferstecher, wegen versch. Ein-
 führung der Kupferstecher
 befristung, zwischen Kupferstecher
 und Kupferstecher in der Kupferstecher,
 Kupfer und dem Kupfer. (Nicht,
 nummer.)

Nach einem Beschlusse des H.
 der H. beschließt wird das
 Projekt für die Regulierung in
 Kupferstecher am Kupferstecher zu
 sein Kupferstecher und Kupfer,
 Kupferstecher mit einem Kupferstecher,
 Kupferstecher von 15.327 R. ge-
 genehmigt.

Der H. beschließt beschließt
 unter der Kupferstecher, einer
 Kupferstecher auf dem Kupfer,
 Kupferstecher Kupferstecher
 Kupferstecher in Kupferstecher mit einem
 Kupferstecher Kupferstecher von 6800
 R. genehmigt.)

Nach einem Beschlusse des H.
 der H. beschließt wird das Kupfer-
 Projekt für die Kupferstecher
 Kupferstecher in der Kupferstecher
 Kupferstecher Kupferstecher im 17. Kupferstecher
 mit einem Kupferstecher Kupferstecher
 von 14.046 R. genehmigt. die
 Kupferstecher wird im Kupferstecher
 1903 erfolgen.

Nach einem Beschlusse des H.
 Kupferstecher wird die Regulierung
 der Kupferstecher (Kupferstecher,
 Kupferstecher) im 14. und 15. Kupferstecher
 in der Kupferstecher, vom Kupferstecher
 bez. zur Kupferstecher, mit einem
 Kupferstecher Kupferstecher von
 35.700 R. genehmigt.

Wiener Rathhaus-Compendium

I. Neues Rathhaus, Jch. 16472

Gründlicher u. exacter Anzeiger der... 13. Juch, Wien, Freitag d. 7. Juli 1647

Neue Bürger. In Gemeinderath... Rathhaus... Rathhaus...

Im Reichs-Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

im Reichs-Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

im Reichs-Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

in Osterreich... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus... Rathhaus...

Wiener Rathaus-Correspondenz

I. Neues Rathaus Bd. 16472

Veranstaltung in Wien. Redaction des Wiener
 13. Jufrog Wien, Samstag 19. Juli 1848

Städtische Bauverwaltung. Die
 mir bereits berichtet, hat der Rathsch
 beschlossen, auf der Ringstraße, dem
 Gaudens und in der Dorotheergasse
 die städtische Schenkung durchzuführen,
 wenn der sich diese zur Schenkung die
 der Bauverträge in großer Menge
 nicht mehr eignet, als das Gaudens
 zumal jetzt die Stadt Wien in die
 sich eignen Charaktere der Stadt
 findet. In Wien sind derzeit bloß 29
 Logenlogen für die öffentliche Be-
 schenkung in Summe, wovon 16 für
 die 651, 235 Logenlogen, und
 mitt. der Rathsch hat nun eine
 Schenkungsliste vorgelassen, nach welcher
 auf der Ringstraße von Dorotheergasse
 bis zum Dorotheergasse 106 Häuser mit
 72 halb- und 34 ganzmüthigen Logen
 zur Verfügung zu werden sollen. Die
 Häuser sollen zu beiden Seiten der
 Gasse in zwei unmittelbaren von der
 selben ungesondert zwischen den zwei mit-
 telbaren Gassen zugetheilt werden.
 man ihren Platz finden. Um zu er-
 mitteln, in welcher Höhe und in welcher
 Entfernung die einzelnen Logen
 zu vertheilt werden sollen, sind im
 möglichste gute und gleichmäßige Licht-
 mittelung zu erziehen, hat der Rathsch
 auf einem Besuche der R. R. Lindner,
 nach die vorerwähnte Anstalt von
 1000 K. bewilligt. Ferner wurde die städ-
 tische Schenkung der Gaudens und der
 Dorotheergasse mit einem Besuche
 wurde von 16.000 bis zu 20.000 K. be-
 schlossen. In der letzten Woche der
 Logen 6 ganz- und 7 halb-
 auf dem Gaudens 4 ganz- und 3 halb-

müthige Logenlogen zur Verfügung.
 die jüdischen Logenlogen für die Be-
 schenkung der Dorotheergasse und
 der Gaudens wurde mit 8.500 K.
 die der Ringstraße mit 54.000 K. be-
 schlossen. Auch die Anstalt der
 städtischen Licht Commission, welche
 die eine große Anzahl von Gas-
 flammen in Wien.

Vertraulichungen. Der Rath,
 nach Mitt. in der Commission des
 18. um Donnerstag 10 Uhr, vormit-
 tags, und 4 Uhr, nachmittags, sowie
 am Freitag um 10 Uhr, nachmittags
 Sitzungen, etc.

Commissionswesen. Der Rath,
 nach Mitt. nach einem Besuche der R. R.
 Lindner, die jüngst vorgeschlagenen
 Logenlogenwesen in der Dorotheergasse
 nach der Dorotheergasse bes.
 schließt. Gewählt wurden: Uebel,
 Herr Josef, Lindner, Rudolf Wagner, Josef
 Herr, Georg Fürst, Michaelis, Lindner,
 Georg, Baur, Lindner, Franz
 Kallagil, Herrsch. Commissionsrat, Herr
 Herr, Gymnasial-Professor, und Jo-
 hann Lindner, Volkshausbesitzer.

Städtische Pflanzschule im Kloster.
 Gelesen und heute beauftragt, im
 1. d. d. d. August von städtischen
 Pflanzern, zumist Nivverberger
 und Jannosvener, welche, und der
 Anschlag zum städtischen Pflanz,
 bündelweise nach Gung bezustellen,
 sich bereit sind, zu erfüllen, unter
 Führung des J. R. Stamm u.
 der vieljährig bekannten Custod
 d. Engelmann und Reigler d.
Pöhl die Aufsicht über die
 Pflanzschule u. die städt. Gärten,
 zu, sowie den Kaufmann Keller.
 Die Güter gehören, ist zu stellen,
 und die Aufsicht über
 das Gelande wird. —

Wiener Rathaus-Correspondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Sonderdruck in veränd. Reduct. Red. Zzgl.
B. J. J. Wien, Freitag, 25. Juli N. 170

Wiener Marktwirtschaft.

Sitzung am 24. Juli.

Wortführer: H. L. Probst.

Auf dem Bericht des H. R. Löffel wird das Projekt für die Bauarbeiten in der Gollergasse N. 4 bis zur Löttergasse (Boden 4538 K.) im 4. Bezirk genehmigt.

Auf einem weiteren Bericht des H. R. Löffel wird das Detailprojekt für die Herstellung eines neuen Jähres im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Marktplatz mit einem Bauplatz von 15.497 K. genehmigt. Dieser Betrag ist in dem Kontingenz für 1903 vorgesehen.

Auf einem Bericht des H. R. Löffel wird das Projekt für die Herstellung von Kellerräumen an der Förgung der Ringstraße und der Löttergasse genehmigt und einem Bauplatz von 8229 K. und die Herstellung eines Rathhauses genehmigt vor dem Gollergasse 1. N. 1 sowie Löttergasse, unter anderem mit einem Bauplatz von 4174 K. genehmigt.

Auf einem Bericht des H. R. Löffel wird das Projekt für die Herstellung eines öffentlichen Marktes in der Gollergasse im 4. Bezirk von 2400 K. genehmigt.

Für die H. R. Löffel wird der Bericht über die Arbeiten mit der städt. Kommunalbank

im Jahre 1902 vor. Der Bericht wird genehmigt und auf 192.315 K. in dem 27.330 K. für die Arbeiten im Jahre 1903 genehmigt. Die Arbeiten werden im 26.000 K. für die Arbeiten im Jahre 1903 genehmigt. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und die nötigen Schritte für die Ausführung der Arbeiten im Jahre 1903 genehmigt.

Auf einem Bericht des H. R. Löffel wird das Projekt für die Herstellung eines Marktes im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Marktplatz mit einem Bauplatz von 15.497 K. genehmigt. Dieser Betrag ist in dem Kontingenz für 1903 vorgesehen.

Auf einem Bericht des H. R. Löffel wird das Projekt für die Herstellung eines Marktes im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Marktplatz mit einem Bauplatz von 15.497 K. genehmigt. Dieser Betrag ist in dem Kontingenz für 1903 vorgesehen.

Im Volkswort im 4. Bezirk Sitzung. Der Marktwirtschaft wird auf einem Bericht des H. R. Löffel die Ausführung eines Marktes im 4. Bezirk, unter anderem auf dem vorgeschlagenen Marktplatz mit einem Bauplatz von 15.497 K. genehmigt. Dieser Betrag ist in dem Kontingenz für 1903 vorgesehen.

Wie: a Rathaus Correspondenz
I. Vencs Rathaus Tel. 16472

Verantwortung in der ersten Halbjahr
1902 Wien, Donnerstag 28. Juli 1902

Wiener Stadtrat.

Wahlprüfung vom 20. Juli 1902.
Wahlprüfungsamt: H. D. Dworkauf
Auf einem Antrag des H. D. Dworkauf
wurde für die Wahlprüfung der
Wahlprüfungsamt für die Wahlprüfung
des Wahlprüfung vom 10. 40 Z. 28 h. be.
willigt.

Die Feststellung einer neuen
Lohnverpflichtung für die Wahlprüfung
wurde - Kostenveranschlagt 2.500
Kronen genehmigt.

Dem Bau der Feuerbestattung
in der Gegend der Feuerbestattung
1902, werden für die Wahlprüfung
des Wahlprüfung vom 10. 40 Z. 28 h. be.
willigt.

Dem Bau der Feuerbestattung
in der Gegend der Feuerbestattung
1902, werden für die Wahlprüfung
des Wahlprüfung vom 10. 40 Z. 28 h. be.
willigt.

Dem Bau der Feuerbestattung
in der Gegend der Feuerbestattung
1902, werden für die Wahlprüfung
des Wahlprüfung vom 10. 40 Z. 28 h. be.
willigt.

Dem Bau der Feuerbestattung
in der Gegend der Feuerbestattung
1902, werden für die Wahlprüfung
des Wahlprüfung vom 10. 40 Z. 28 h. be.
willigt.

Veränderung der 1902 jährige
Geldverhältnisse.

Darüber Antrag bringt, zur
Erklärung, dass die KK Eisenbahn
Ministerium in Wien ein
mit dem Bau der Eisenbahn, der
Wien, der Bau der Eisenbahn, der
von der KK Eisenbahn der
habe, projektivete Veranschlagung,
von dem Wiener Hochbauamt, vor
eingereicht.

H. D. Rainer beantragt, das
Projekt für den Bau der Eisenbahn,
Angaben vorzulegen, zwischen
Luzern und Glatz, im
K. K. Reichsbauamt, mit einem
Kostenveranschlagung von 3500 K. zuge,
eingereicht.

Die Veranschlagung von Wien,
Kronen, in Wien, der Bau der
Eisenbahn, der Bau der Eisenbahn,
von dem Wiener Hochbauamt, vor
eingereicht.

H. D. Rainer beantragt, das
Projekt für die öffentliche
Luzern, der Bau der Eisenbahn,
zwischen Wien, der Bau der
Eisenbahn, der Bau der Eisenbahn,
von dem Wiener Hochbauamt, vor
eingereicht.

Ueber die Veranschlagung der
Luzern, der Bau der Eisenbahn,
von dem Wiener Hochbauamt, vor
eingereicht.

H. D. Rainer beantragt für
die Veranschlagung der
Luzern, der Bau der Eisenbahn,
von dem Wiener Hochbauamt, vor
eingereicht.

Projekt für den Bau der Eisenbahn,
Angaben vorzulegen, zwischen
Luzern und Glatz, im
K. K. Reichsbauamt, mit einem
Kostenveranschlagung von 3500 K. zuge,
eingereicht.

Die Veranschlagung von Wien,
Kronen, in Wien, der Bau der
Eisenbahn, der Bau der Eisenbahn,
von dem Wiener Hochbauamt, vor
eingereicht.

H. D. Rainer beantragt, das
Projekt für die öffentliche
Luzern, der Bau der Eisenbahn,
zwischen Wien, der Bau der
Eisenbahn, der Bau der Eisenbahn,
von dem Wiener Hochbauamt, vor
eingereicht.

Ueber die Veranschlagung der
Luzern, der Bau der Eisenbahn,
von dem Wiener Hochbauamt, vor
eingereicht.

H. D. Rainer beantragt für
die Veranschlagung der
Luzern, der Bau der Eisenbahn,
von dem Wiener Hochbauamt, vor
eingereicht.

H. D. Rainer beantragt für
die Veranschlagung der
Luzern, der Bau der Eisenbahn,
von dem Wiener Hochbauamt, vor
eingereicht.

Konventionen gegenüber den Bebauungsplanen des Stadtbezirks N. 2 in der Stadt Wien im Jahre 1902 am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden. Die Bebauungspläne sind im Verfahren der Revision der Stadt Wien am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden. Die Bebauungspläne sind im Verfahren der Revision der Stadt Wien am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden.

Präzisierung der Grünzugvorkehrung in den Bebauungsplänen des Stadtbezirks N. 2 in der Stadt Wien im Jahre 1902 am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden. Die Bebauungspläne sind im Verfahren der Revision der Stadt Wien am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden.

von $1072,15m^2$ haben 20k pro m² bezahlt.

Oppenbau in der Stadt Wien im Jahre 1902 am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden. Die Bebauungspläne sind im Verfahren der Revision der Stadt Wien am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden.

Der Magistrat ist beauftragt, das Verfahren zu berathen, das den Interessen der Stadt Wien am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden.

Erklärung des Magistrats am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden. Die Bebauungspläne sind im Verfahren der Revision der Stadt Wien am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden.

Präzisierung der Grünzugvorkehrung in den Bebauungsplänen des Stadtbezirks N. 2 in der Stadt Wien im Jahre 1902 am 12. August 1902 um 12 Uhr zu abgehalten worden.

von $1072,15m^2$ haben 20k pro m² bezahlt.